

15. Wahlperiode

Antrag

der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

WM 2006 in Berlin VIII– „Machs mit“ beim Spiel

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, für die Dauer der Fußballweltmeisterschaft 2006 die Prävention zu AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten zu verstärken.

Dazu soll in Zusammenarbeit mit den anderen Austragungsorten, dem Deutschen Fußballbund und der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA) nach dem Vorbild der bestehenden sportAIDS-Aktionen eine Kampagne entwickelt werden, den Schutz vor Geschlechtskrankheiten nahe legt.

Dazu sind

- Hotels, Gaststätten und Bordelle einzubeziehen,
- mehrsprachige Informationen zu Safer Sex bereit zu stellen,
- die Adressen der bezirklichen Beratungsstellen für sexuell übertragbare Krankheiten in geeigneter Weise zu verbreiten,
- in Anzeigen auf „Berlin.de“ zur WM für Safer-Sex zu werben,
- kostenlos Kondome zu verteilen,
- prominente Fußballspieler als Unterstützer zu gewinnen.

Dem Abgeordnetenhaus von Berlin ist bis zum 28. Februar 2006 zu berichten.

Begründung

In der Euphorie der sportlichen Ereignisse könnte es zu ungeschütztem Verhalten beim Geschlechtsverkehr kommen. Angesichts der gestiegenen Verbreitung von Chlamydien, Syphilis, Hepatitis und HIV ist eine erhöhte Gefahr der Ansteckung gegeben.

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.

Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Die BZgA hat deswegen auch schon bei vergangenen sportlichen Großereignissen sogenannte sportAIDs-Aktionen gestartet.

Denkbar ist, dass Touristen gleich bei der Ankunft im Hotel ansprechende Informationen und Kondome vorfinden. Auf Informationsmaterial der Touristenbüros, der BVG, dem Berliner Fenster und dem Online-Service von „Berlin.de“ kann Werbung für Safer Sex geschaltet werden.

Die Einbeziehung von prominenten Sportlern würde die Akzeptanz der Kampagne unterstützen.

Berlin, den 15. November 2005

Dr. Klotz Ratzmann Birk
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen